

Stadt Heilbronn	Dez. IV	Amt: Amt für Straßenwesen	Datum: 30.08.2017	GR-Drucks. Nr. 247
Az.: 66 St-P/kt		App: 2828		
Vorberatung		Entscheidung		
V B+U BE Wi J Uml BBR ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐		V B+U BE Wi J Uml GR BMA 66A ☐ ☒ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐		
Tag: ☐ öffentlich ☐ nichtöffentlich		Tag: 19.09.2017 ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich		
Anlage: Übersichtsplan				
Betreff:	Sanierung Kaiserstraße 2018 1. Genehmigung des Sanierungskonzeptes (Entwurfsplanung) 2. Genehmigung des Kostenanteils der Stadt (Kostenberechnung)			

I. Antrag

1. Das Sanierungskonzept für die Kaiserstraße 2018 wird genehmigt.
2. Der städtische Kostenanteil in Höhe von rd. 697.400 € wird genehmigt.

II. Sachverhalt

Anlass

Die Kaiserstraße ist in Verbindung mit dem Einbau der Stadtbahngleise im Jahr 1998 umgestaltet worden. Aufgrund hoher stadtgestalterischer Ansprüche wurde für die Fahrbahn- und Gehwegflächen Natursteinmaterial (Granit) gewählt und die Verkehrsflächen somit in Pflasterbauweise hergestellt.

In den Sommerferien 2012 wurde im Zuge des Ausbaus der Stadtbahn Nord ein 200m langes Teilstück saniert. Hierbei wurde ein Schienensystem eingebaut, das das Amt für Straßenwesen und die SWH zusammen mit der Fa. edilon)(sedra aus einem ähnlichen Anwendungsfall für die Kaiserstraße adaptiert haben. Bei diesem System wurden die Schienen in einem Stahltrög gelagert und in diesem mit einer speziellen Polymer- Vergussmasse („ERS Schienenbefestigung“) verklebt und

kontinuierlich gelagert. Die Stahltröge wurden mit Dübeln auf einer Ausgleichsschicht auf der vorhandenen Gleistragplatte befestigt. Das Gleis wurde komplett ausgebaut und neue Schienen in die Tröge eingebaut. Die bisher verwendeten Spurstangen konnten entfallen. Im Anschluss der Gleisarbeiten wurde in diesem Abschnitt neues Granitpflaster verlegt.

Seit 2015 hat sich vor allem in den 2012 nicht sanierten Bereichen der Oberflächenzustand erheblich verschlechtert. Der Belag musste bisher einige Male provisorisch mit Asphalt ausgebessert werden.

Dies betrifft den westlichen Bereich von der Kram-/Gerberstraße bis zum Sanierungsfeld von 2012 und ein östlich angrenzendes Teilstück bis zum Beginn des Gleisdreiecks Kaiserstraße / Allee (Beton-Eindeckplatten im Weichenbereich und davor ein kurzer 2013 provisorisch asphaltierter Abschnitt). Beide Abschnitte bilden zusammen einen Sanierungsbereich von ca. 140 Metern. Für eine grundhafte Sanierung muss auch der Verguss unter dem Schienenfuß erneuert werden.

Sanierungskonzept

In Abstimmung mit den SWH-Verkehrsbetrieben ist in den Sommerferien 2018 vorgesehen in einer gemeinsamen Baumaßnahme von Stadt und SWH folgende Arbeiten auszuführen:

- 1) Ausbau des alten Gleisbereiches und weiterer Einbau des 2012 verwendeten „ERS-Schiensystems“. Damit wäre in der Kaiserstraße das Gleissystem durchgängig homogen. Die Maßnahme wird von den SWH durchgeführt.
- 2) Einbau eines BusPhalt-Systems als Oberflächeneindeckung im Gleisbereich anstelle von Pflasterbelägen.

Als Alternative zum Pflastereinbau hat man nach einem haltbaren System gesucht, welches den technischen und gestalterischen Ansprüchen der Kaiserstraße genügt. Dieses BusPhalt-System ist ein spezieller Asphalt, der nach dem Einbau und der Verdichtung einen Pflastervorsatz erhält (Schablonendruck). Die Farbgebung wird entsprechend der bestehenden Granitpflasteroberfläche gestaltet.

Hierdurch kann das Erscheinungsbild einer gepflasterten Fußgängerzone aufrecht erhalten werden. Zudem ist die Stabilität gegenüber einer Pflastereindeckung höher.

Referenzorte für diesen BusPhalt-Oberflächenaufbau sind Mainz (Einbau 2015), Gelsenkirchen (Einbau 2013) und Wermelskirchen am Markt (bei Remscheid/Solingen, Einbau Oktober 2012). An allen 3 Orten hat sich diese Einbauweise auch bei hoher Busbelastung bis dato bewährt.

Kosten

Die Stadt Heilbronn hat im Jahre 2002 mit den Stadtwerken Heilbronn einen Gestattungsvertrag abgeschlossen, in dem unter anderem die Unterhaltung von Verkehrsflächen geregelt ist, die von Stadtbahnen befahren werden und als Straßen, Wege und Plätze auch für den Individualverkehr zugelassen sind. Im Fall der Kaiserstraße sind danach die Stadtwerke Heilbronn GmbH für alle Maßnahmen am Gleis zuständig und die Stadt für das Pflaster bzw. die Oberflächen.

Nach der Kostenberechnung für die beschriebene Sanierung belaufen sich die Gesamtkosten auf rd. 1.704.300 €.

Bei der Kostenaufteilung wurden folgende Leistungszuordnungen angesetzt:

Stadtwerke

- sämtliche Gleislieferungen
- Baustellenlogistik, Provisorien, Vermessungsleistungen
- Gleisrückbau und Verwertung
- Gleisverlegearbeiten inkl. Schienenentwässerung und Schienenfugenverguss
- anteilige Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung, Baustellenabspernung
- anteilige Planung, Bauüberwachung des AG durch externes Büro

Stadt HN

- Deckenschluss mit BusPhalt inkl. Unterbau (Asphalttragschicht, Binder)
- Baustellenlogistik, Provisorien, Vermessungsleistungen
- Oberflächenaufbruch (Pflaster, Asphalt) und Entsorgung
- anteilige Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung, Baustellenabspernung
- anteilige Planung, Bauüberwachung des AG durch externes Büro

Entsprechend ergeben sich die nachfolgenden Kostenanteile:

	Kosten Stadt HN	Kosten Stadtwerke (SWH)
Allgemeine Arbeiten Provisor. Aufstellflächen, Fußgänger- brücken, Überfahrten	36.543 €	35.008 €
Aufbrucharbeiten Pflaster, Gleis	62.750 €	8.208€
Gleis- und Straßeneindeckung Tragschichten, Entwässerung, Gleis- verlegearbeiten, Oberflächeneinde- ckung (Busphalt)	252.900 €	517.077 €
Baustelleneinrichtung	52.846€	19.791€
Summe Baukosten	405.039 €	580.084 €
Planungs- u. Baunebenkosten 20%	81.008 €	116.017 €
Schienenersatzverkehr (SEV)	100.000 €	150.000 €
Gesamtkosten	586.047 €	846.101 €
Gesamtkosten Brutto	697.396 €	1.006.860 €
Summe Stadt und SWH (rd.)	1.704.300 €	

Demnach ergibt sich eine Aufschlüsselung der Kosten von anteilig ca. 60 % SWH und 40 % Stadt Heilbronn.

III. Finanzwirtschaft

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilhaushalt 66 (Straßenwesen und Gewässer) bei der Auftragsgruppe 54100166.100 (Gemeindestraßen) lfd. Nr. 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen) beim Sachkonto 78720000 (Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen) und dem Investitionsauftrag I54105100300, s. Haushaltsplan 2018, S. 437 im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit zur Verfügung.

IV. Bürgerbeteiligung

Die vom Vorhaben betroffenen Anlieger werden rechtzeitig vor Baubeginn über das Vorhaben informiert. Ebenso wird eine frühzeitige Information der Öffentlichkeit auch über Verkehrsführung, Schienenersatzverkehr, usw. durchgeführt.

Eine Informationsveranstaltung für die Anlieger ist in Vorbereitung.

Amtsleitung

Gesehen:
Heilbronn,
Bürgermeisteramt
-Dezernat IV-

Gez.
i. V. Dirk Herrmann

Gez.
Wilfried Hajek

Anlage Übersichtsplan



Umbaubereich 2012 für Weichen und
Anpassung der Gleisachse im Zuge des
Baus der Stadtbahn Nord

Sanierungsbereich 1 2018

Sanierungsbereich 2012 ca. 200 m

Sanierungsbereich 2 2018